

Datum: 17.11.2005

Az.: str-bs

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Kulturausschuss	29.11.2005
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Archäologischer Lehrpfad
Sachstandsbericht

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Kulturreferentin Muschwitz	Sachbearbeiterin Strobel	
-----------------------------------	---------------------------------	--

Sachdarstellung:**Einrichtung eines archäologischen Lehrpfades auf dem Römerlager Oberaden**

Das Römerlager Oberaden stellt mit 56 ha Fläche das größte frühaugustische Militärlager nördlich der Alpen dar. Umgeben von einem 2,7 km langen Mauerring aus Holz und Erde sowie einem vorgelagerten Spitzgraben bot es Platz für zwei römische Legionen, etwa 12.000 Menschen.

Unter dem Kommando von Nero Claudius Drusus (38 – 9 v. Chr.), dem damaligen Statthalter von Gallien und Stiefsohn von Kaiser Augustus, verfolgten die im Lager anwesenden Truppen das Ziel, tiefer nach Osten vorzustoßen, um kriegerische germanische Stämme zu besiegen und schließlich ganz Germanien in eine römische Provinz umzuwandeln.

Trotz der Einzigartigkeit dieses bedeutenden Bodendenkmals ist die römische Hinterlassenschaft momentan für Laien im Gelände nicht wahrnehmbar. Doch das soll sich ändern. Mit dem Konzept für die Einrichtung eines archäologischen Parks auf dem Römerlager-Gelände, dessen erster Schritt die Einrichtung eines archäologischen Lehrpfades vorsieht, sollen Besucher an die wichtigsten Fundplätze herangeführt werden.

Mit 15 Informationstafeln und 19 Wegweisern soll ein Rundweg geschaffen werden, der von Besuchergruppen und Einzelbesuchern in Anspruch genommen werden kann. Ausgangs- und Endpunkt für den Rundgang stellt das Stadtmuseum dar.

Träger des Projekts sind der Förderverein des Stadtmuseums sowie die Stadt Bergkamen. Die wissenschaftliche Unterstützung wird vom Westfälischen Museum für Archäologie, Amt für Bodendenkmalpflege, durch Herrn Dr. Johann-Sebastian Kühlborn geleistet.

Die Gesamtkosten wurden mit 59.000 € berechnet, wobei die NRW-Stiftung 37.000 € an Fördermitteln zur Verfügung stellt. Die Restsumme wird vom Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen und durch städtische Eigenleistungen gedeckt.

Zur Ausführung des Projekts wurde ein Gestaltungswettbewerb durchgeführt, an dem sich die Architekten Dr. Kees Peterse (Nijmegen, NL) und Martin Koch (Herten) beteiligten. Den Auftrag für die Realisierung des Projekts erhielt Dr. Kees Peterse. Als Termin für die Fertigstellung ist zurzeit April 2006 geplant.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis